

»Security Essen« überzeugt als Messe der Sicherheitsbranche

Artikel vom 27. September 2022
Veranstaltungen

»Secure your business« – ihrem diesjährigen Motto wurde die »Security Essen« als Leitmesse der zivilen Sicherheitsbranche mehr als gerecht: 383 Aussteller aus 36 Nationen zeigten an vier Tagen dem Fachpublikum, das zu einem Drittel aus dem Ausland anreiste, in der [Messe Essen](#) ihre Innovationen rund um Schutz und Sicherheit für Unternehmen, Institutionen und private Gebäude. Nach pandemiebedingter Pause war die Sicherheitswirtschaft begeistert, sich endlich wieder persönlich treffen und austauschen zu können. Mit der »Security Essen« wird der Branche eine starke eigene Plattform in einem starken Markt angeboten, der binnen eines Jahres um 7,5 Prozent auf über 24 Milliarden Euro zugenommen hat.



In Essen standen Innovationen aus den Bereichen »Dienstleistungen«, »Zutritt, Mechatronik, Mechanik und Systeme«, »Perimeter«, »Video«, »Brand, Einbruch und Systeme« sowie »Digital Networking Security« im Fokus der Messe (Bild: Messen

Essen).

Rund 17.000 Fachbesucherinnen und Fachbesucher – vor allem aus der Industrie, aus Errichterfirmen, dem Handel sowie den Kommunen – informierten sich und orderten in der Messe Essen. 77 Prozent von ihnen waren Entscheiderinnen und Entscheider, die Investitionen in ihren Unternehmen tätigen oder vorbereiten. Sie zeigten sich sehr zufrieden mit ihrem Messebesuch – vor allem mit dem breiten Angebot rund um alle Bereiche der zivilen Sicherheit sowie der Präsenz vieler Marktführer und Branchengrößen. Zahlreiche Unternehmen haben bereits ihren Messestand für die nächste »Security Essen« gebucht oder ihr Interesse an einer Teilnahme bekundet. »Wir führen intensive Gespräche und sind sehr zuversichtlich, dass wir 2024 wieder weitere bekannte Namen begrüßen dürfen«, so Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen.

KI, Digitalisierung und Cloud-Lösungen als Trends

Einmal mehr präsentierte sich die »Security Essen« als Pulsgeber der Sicherheitsbranche. Deutlich wurde, dass Künstliche Intelligenz (KI), Digitalisierung und Cloud-Lösungen die Zukunft der zivilen Sicherheit maßgeblich prägen. Zu sehen waren unter anderem lernende Robotersysteme, die Aufgaben in der Geländeüberwachung übernehmen oder als Besucherassistenten Auskünfte erteilen. Starkes Interesse gab es auch an Komplettssystemen, bei denen Software, Endgeräte, Verwaltung, Analyse und Wartungsservice aus einer Hand kommen. Da das Fortschreiten von KI, Internet-of-Things-Technologie und Digitalisierung für die Anwendung und die anfallenden Datenmengen Speicherplatz benötigt, waren auch Cloud-Lösungen gefragt. Dazugehörige Speichersysteme nehmen ebenfalls in ihrer Bedeutung immer stärker zu. Neue Ideen für die Sicherheitswirtschaft hatten zudem Start-ups im Gepäck. Sie zeigten am vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Gemeinschaftsstand unter anderem intelligente Robotersysteme im Hundedesign, innovative Lösungen für die Arbeitszeiterfassung oder auch in unscheinbare Möbel versteckte Wertaufbewahrungsbehälter. Bereits jetzt stellte die Messe die Weichen für die nächste Ausgabe in 2024. Da die Themen Bevölkerungsschutz und zivile Sicherheit aufgrund aktueller Ereignisse in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft immer wichtiger werden, wird dieser Bereich als neuer Messe-Schwerpunkt hinzukommen, gab Geschäftsführer Kuhrt am zweiten Messetag bekannt.

Gefragte Bühne für nationale und internationale Expertinnen und Experten

Mit ihrem umfangreichen Programm unterstrich die Fachmesse ihre Position als führende Branchenplattform. Fachlichen Austausch auf hohem Niveau zum Thema »Vernetzte Sicherheit« bot die Digital-Networking-Security-Konferenz. Im Brandschutzforum informierten Expertinnen und Experten praxisnah zu Brandprävention und -bekämpfung. Über Produktinnovationen ausstellender Unternehmen konnten sich die Fachbesucherinnen und Fachbesucher im Security-Experts-Forum ein Bild machen. Einkäuferinnen und Einkäufer der Vereinten Nationen hatten die Fachmesse ausgewählt, um über das Beschaffungswesen der UN zu informieren und gezielt Kontakte zu ausstellenden Unternehmen zu knüpfen. Der bilaterale Austausch stand im Vordergrund beim BeNeLux-Tag, der zusammen mit der Deutsch-Niederländischen Handelskammer (DNHK) und dem niederländischen Cluster Security Delta (HSD) veranstaltet wurde. Gäste aus den benachbarten Niederlanden stellten auch mit Abstand die größte Gruppe der internationalen Fachbesucher*innen – gefolgt von Belgien. Nachwuchsgewinnung war der Schwerpunkt beim 5. Tag der Aus- und Weiterbildung, zu dem die Messe Essen und der Bundesverband der Sicherheitswirtschaft BDSW hunderte Auszubildende, Studenten und Umschüler der

Sicherheitswirtschaft eingeladen hatten. NRWs Innenminister Herbert Reul nutzte seinen Messebesuch, um das »Lagebild Wirtschaftsschutz NRW 2021/2022« zu präsentieren.

Save the date: »Security Essen 2024«

Die hohe Zufriedenheit von Fachpublikum und ausstellenden Unternehmen spiegelt sich in den Messe-Befragungen wider. So würden neun von zehn Besucherinnen und Besucher die »Security Essen« weiterempfehlen. Neun von zehn Unternehmen rechnen aufgrund des positiven Messeverlaufs mit einem guten Nachmessegeschäft. Nahezu alle Ausstellerinnen und Aussteller gaben an, dass sie ihre wichtigsten Zielgruppen erreicht haben. Bereits jetzt sagten 89 Prozent der Besucherinnen und Besucher sowie 88 Prozent der ausstellenden Unternehmen, dass sie bei der »Security Essen 2024« wieder mit dabei sein werden. Die nächste »Security Essen« findet vom **17. bis 20. September 2024** in der Messe Essen statt.

Hersteller aus dieser Kategorie
